

Interessante Einblicke in die Welt des Motorsports

AUSSTELLUNG 60 Jahre Motorsport im Landkreis Aurich – Eröffnung am kommenden Freitag in Norden

NORDEN/ISH – Das Geräusch aufheulender Motoren, den Geruch der Auspuffgase oder den aufwirbelnden Staub können sie nicht ins Museum holen, aber mit über 63 Bildern die Atmosphäre doch eindrucksvoll vermitteln: „Motorsport im Landkreis Aurich“ ist die neue, insgesamt achte Ausstellung betitelt, die Wulf-Ingo Schöne, Ernst Müller, Remmer Hedemann und Eilert Janssen in den Räumen des Kreissportbundes Aurich in der Großen Neustraße in Norden vorbereitet haben. Am kommenden Freitag (24. Oktober) wird sie um 17 Uhr eröffnet.

Fast ein Jahr lang haben die Ehrenamtlichen recherchiert, um nicht nur Bilder, sondern auch alte Stadionhefte, Utensilien und Zeitungsausschnitte aus insgesamt rund 60 Jahren Motorsport präsentieren zu können. Ausgehend von dem umfangreichen Material, das der überaus engagierte Ihno Ocken seinerzeit bekanntlich für das Sportmuseum zur Verfügung gestellt hat, sind die Ehrenamtlichen losgezogen, um weitere Fotos aufzutreiben und für die Ausstellung aufzubereiten. Das allerdings erwies sich als schwierig.

„Der MC Norden hat überhaupt kein Archiv mehr“, berichtete jetzt Remmer Hedemann in einem Presgespräch. Dabei hat gerade dieser Club (MCN) eine reiche und schillernde Vergangenheit, er trug maßgeblich dazu bei, dass Hedemann und seine Mitstreiter Norden als ostfriesische Hochburg im Motorsport bezeichnen. Die Speedway-Weltmeister-

schaft 1983 in Halbmond, die Ambitionen des MCN in der Speedway-Bundesliga, die jüngsten Erfolge durch Nachwuchsfahrer Onno Rykena – dokumentiert ist so gut wie nichts.

Auch andere Vereine hatten wenig Bildmaterial. Dass trotzdem, angefangen 1949 mit den ersten Rennen am Jahnplatz, über besagte WM, über Spitzenfahrer im Motocross wie Jan Wiards (Motocross-Verein Halbmond) oder Markus und Dennis Vi-

enna (MX-Team Norderland) Fotos gezeigt werden können, haben die Organisatoren anderen Quellen zu verdanken. Das Medienzentrum Norden stellte Material zur Verfügung, vor allem aber Albert Müller, Costa van Düllen und Walter Vienna hatten Bilddokumente aus der Vergangenheit, sodass die Motorsportzeit von 1949 an bis heute nahezu komplett abgebildet werden kann.

Zur Ausstellung gehören auch Bilder vom Renn-Team

Eilers aus Wiesmoor sowie Kartbahn-Fahrten auf der Anlage in Uppgant-Schott.

Am kommenden Freitag wird zudem eine echte Speedwaymaschine im kleinen Obergeschoss an der Großen Neustraße präsentiert, die Elmar de Groot für die Dauer der Ausstellung zur Verfügung stellt.

So wird schon bei der Eröffnung ein bisschen Nostalgie aufkommen, wenn sich aktuelle Spitzenfahrer wie Onno Rykena vor die Fotos stellen,

die zum Beispiel Egon Müller zeigen – der 1983 in Halbmond Weltmeister wurde, oder wenn Walter Vienna als Motorsportexperte in die Ausstellung einführt und sicher manche Anekdote aus den letzten sechs Jahrzehnten preisgeben wird.

Rund ein Jahr lang – bis zum Herbst 2015 – sind die Aufnahmen und Dokumente dann im Sportmuseum zu sehen (geöffnet montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr).



Die achte Ausstellung, diesmal zum Thema Motorsport, ist fertig. Am 24. Oktober wird sie eröffnet. Vorbereitet haben sie (v. l.) Wulf-Ingo Schöne, Olav Görnert-Thy, Ernst Müller, Remmer Hedemann und Eilert Janssen (fehlt auf dem Foto). FOTO: HARTMANN